



E-Mail Newsletter des Informationszentrums Mobilfunk e. V. (IZMF) | Ausgabe 66 | Mai 2009

## MOBILES LEBEN UND TECHNIKTRENDS

### **Mobiles Internet: Sechs Millionen Nutzer in Deutschland**

Das mobile Internet gewinnt zunehmend an Bedeutung. Laut der Studie „Mobile Media View“ des Marktforschungsinstituts Nielsen Online sind im ersten Quartal 2009 rund sechs Millionen Bundesbürger über ihr Handy ins Internet gegangen. Am häufigsten besucht wurde das Portal der Suchmaschine Google (2,3 Millionen Nutzer). Noch beliebter war nur die Abfrage von E-Mails: 3,2 Millionen Nutzer riefen via Mobiltelefon ihre Mails auf. Männer machen vom mobilen Internet dabei wesentlich mehr Gebrauch als Frauen: Rund 70 Prozent der Nutzer waren männlich. Außerdem ergab die Studie, dass Deutschland mit 66,6 Millionen Handynutzern europaweit einer der größten Mobilfunkmärkte ist.

Weitere Infos: [http://www.nielsen-online.com/pr/Nielsen\\_Mobile\\_Q1\\_2009.pdf](http://www.nielsen-online.com/pr/Nielsen_Mobile_Q1_2009.pdf)

### **Diebstahlschutz per SMS**

Kanadische Studenten haben einen mobilfunkgesteuerten Diebstahlschutz für Autos erfunden. Mit dem entwickelten Prototyp ließe sich im Ernstfall der Motor des eigenen Fahrzeugs per SMS drosseln und abschalten. Im Anschluss sendet das im Auto installierte Gerät eine Erfolgsmeldung und die GPS-Koordinaten des gestohlenen Autos auf das Handy des Besitzers. Noch unklar ist, wie die Entwickler ihre Erfindung gegen Deaktivierung oder Ausbau schützen wollen. Das System ist derzeit nur als Prototyp erhältlich.

Weitere Infos: <http://www.inside-handy.de/news/15320.html>

### **Fußball-WM 2010 live auf dem Handy?**

Der Fußball-Weltverband Fifa erwägt, die Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika live auf Handys zu übertragen. Die Spiele sollen – extra abgestimmt auf kleine Displays – als Live-Stream auf dem Mobiltelefon ankommen. Etwa 150 Millionen US-Dollar will die Fifa eigenen Angaben zufolge in die Produktion von TV-Bildern investieren. Dies umfasse auch das geplante Angebot für Mobiltelefone. Ferner schließen die weltweit verkauften WM-Medienrechte Sendelizenzen für Mobiltelefone ein. Mit dem geplanten Angebot würden erstmals ganze WM-Spiele auf dem Handy verfolgbar sein. Der Service soll für alle Spiele zur Verfügung stehen.

Weitere Infos: <http://www.handelsblatt.com/journal/fussball/wm-2010-kommt-live-aufs-handy;2246707>

### **Test: GPS-Handys gut als Navigationsgerät einsetzbar**

Aktuelle GPS-Handys navigieren oft genauso gut wie günstige Spezialgeräte. Zu diesem Ergebnis kommt ein Vergleichstest der Zeitschrift „c't magazin“. Wer sich per Handynavigation leiten lassen will, brauche allerdings ein Mobiltelefon mit guten Lautsprechern und großem Display ohne Spiegelungen. Für eine vollwertige Navigation ist eine Routenplaner-Software erforderlich. Die Tester weisen zudem darauf hin, dass für die Nutzung der zusätzlichen Dienste für das Handy eine Datenflatrate ratsam ist. Weitere Infos:

<http://www.heise.de/ct/Navi-Software-fuer-Smartphones--/artikel/136563>

### **LTE World Summit zum Mobilfunk der Zukunft**

An der schnellen Mobilfunktechnologie Long-Term-Evolution (LTE) führt wohl in der Zukunft kein Weg vorbei. Dies betonten die Redner zur Eröffnung des LTE World Summit am 18. Mai in Berlin. Mit diesem neuen Mobilfunkstandard werden deutlich höhere Übertragungsraten möglich als bei UMTS. Durch LTE ließe sich gleichzeitig die steigende Nachfrage im Datenbereich bedienen und die Kosten senken. Allerdings weisen die Experten darauf hin, dass es bei LTE noch eine Reihe von offenen Fragen gibt, zum Beispiel bei der Kompatibilität mit bisherigen Systemen. Die schnellen LTE-Mobilfunknetze werden in Deutschland momentan an verschiedenen Standorten getestet. Sie sollen voraussichtlich ab 2010 für erste Nutzer zur Verfügung stehen.

Weitere Infos: <http://www.teltarif.de/lte-world-summit/news/34254.html>

## **UMWELT UND GESUNDHEIT**

### **Österreichisches Expertenforum: Keine Gesundheitsgefährdung durch Mobilfunk**

Nach einer aktuellen Einschätzung von Wissenschaftlern aus mehreren Ländern sind bei Einhaltung der geltenden Grenzwerte im Mobilfunk keine negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit zu befürchten. Zu diesem Ergebnis kommt das diesjährige Expertenforum des österreichischen Wissenschaftlichen Beirats Funk (WBF). 22 Wissenschaftler aus Österreich, Deutschland, Schweden und Dänemark hatten hierzu insgesamt 85 aktuelle Studien unterschiedlicher Schwerpunkte ausgewertet, die zwischen Februar 2008 und Januar 2009 weltweit veröffentlicht worden waren. Untersucht wurden u.a. mögliche Einflüsse auf die Tumorentwicklung, Befindlichkeitsstörungen wie Kopfschmerzen oder Schlafstörungen sowie zellbiologische Fragestellungen. In keinem der Untersuchungsgebiete konnte eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Mobilfunkfelder nachgewiesen werden. Weitere Infos:

<http://www.wbf.or.at/wbf-expertenforum/expertenforum-2009/expertenkonsens-2009/>

### **Mobilfunkfelder in Bayern liegen weit unter den Grenzwerten**

Die Mobilfunkfelder in Bayern liegen weit unter den gesetzlich gültigen Grenzwerten. Das ist das Ergebnis einer Auswertung von rund 1.900 landesweit erhobenen Messpunkten. Die Auswertung erfolgte im Rahmen der Initiative "Wissenschaf(f)t Vertrauen", die das Informationszentrum Mobilfunk unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) durchführt. An 95 Prozent aller Messorte erreichen die Mobilfunk-Immissionen sogar nur weniger als ein halbes Prozent des gültigen Grenzwertes bezüglich der Leistungsflussdichte. Im Rahmen der Initiative informiert das Informationszentrum Mobilfunk von Mai bis Juni in verschiedenen bayerischen Städten über Immissionen in der Umgebung von Mobilfunksendeanlagen. Bei mehreren Presse- und Fachveranstaltungen sowie während einer Info-Tour werden hierzu die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Förderung der Erfassung elektromagnetischer Felder (FEE)“ vorgestellt. Weitere Infos: <http://www.izmf.de/html/de/62427.html>

## **POLITIK UND RECHT**

### **EU: Anbieter verbessern Jugendschutz bei Handys**

Insgesamt 26 europäische Mobilfunkanbieter hatten sich 2007 freiwillig verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor nicht altersgerechten Inhalten besser zu schützen. Laut eines Berichts des Branchenverbandes GSM Association sind europaweit 80 Prozent der Unterzeichner aktiv geworden, etwa mit Aufklärungskampagnen, Zugangskontrollen oder der Meldung illegaler Inhalte. Die EU bemüht sich um weitere Fortschritte. Besonders in Deutschland haben die Betreiber in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um jugendliche Nutzer noch besser zu schützen: Dies umfasst zum Beispiel die kostenfreie Jugendschutz-Hotline unter der Mobilfunkkurzwahl 22988, die Auskunft zu Jugendschutzoptionen und -tarifen gibt.

Weitere Infos: [http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr\\_releases/8431\\_de.htm](http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/8431_de.htm)

### **Entscheidung über Digitale Dividende verschoben**

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 15. Mai die Entscheidung über die Vergabe der so genannten Digitalen Dividende vertagt. Das Bundeskabinett hatte im März dieses Jahres beschlossen, ehemalige Rundfunkfrequenzen für Breitband-Mobilfunkanwendungen freizugeben. Damit sollen vor allem ländliche Regionen besser mit schnellen Internetverbindungen versorgt werden. Anfang des Jahres gab die Bundesregierung das Ziel aus, bis Ende 2010 schnelles Surfen im Internet in ganz Deutschland zu ermöglichen. Einige Länder fordern von der Bundesregierung finanzielle Zugeständnisse aus den Erlösen des Vergabeverfahrens. Über die Digitale Dividende soll nun voraussichtlich bei der nächsten Bundesratssitzung am 12. Juni abgestimmt werden.

Weitere Infos: [http://www.bitkom.org/59287\\_59280.aspx](http://www.bitkom.org/59287_59280.aspx)

## **WIRTSCHAFT**

### **Handymarkt stärker als erwartet**

In den ersten drei Monaten dieses Jahres haben die Hersteller von Mobiltelefonen 258 Millionen Geräte verkauft. Damit wurde der erwartete Absatz von 253,5 Millionen deutlich übertroffen, wie das Marktforschungsunternehmen ABI Research mitteilt. Gegenüber dem Vorjahresquartal sind die Verkaufszahlen allerdings um 11 Prozent gesunken. Die Handyhersteller hatten sich aufgrund der negativen Prognosen mit Markteinführungen in den beiden vergangenen Quartalen zurückgehalten. Die Absatzzahlen dürfen daher durchaus als positiv gedeutet werden. Die Marktprognose für das laufende Jahr wurde aufgrund des erfreulicheren ersten Quartals von minus 8,4 auf minus 8 Prozent angepasst.

Weitere Infos: <http://www.inside-handy.de/news/15387.html>

### **Handy-Payment in Deutschland noch wenig erfolgreich**

Das Bezahlen via Handy bleibt in Deutschland eine Randerscheinung. Trotz Investitionen in Milliardenhöhe sei es laut des Projekts „e-Commerce-Leitfaden“ bisher nicht gelungen, das Handy für den bargeldlosen Zahlungsverkehr in westlichen Industrienationen zu etablieren. In Asien und einigen Entwicklungsländern ist das Bezahlen via Mobiltelefon mittlerweile weit verbreitet. Gründe für die Zurückhaltung in Deutschland sind u. a. das Fehlen eines allgemein akzeptierten Standards zur Datenübertragung sowie Akzeptanzprobleme auf Händler- und Kundenseite. Insgesamt gewinnt das Mobiltelefon für den elektronischen Zahlungsverkehr jedoch zunehmend an Bedeutung. Dem US-Marktforschungsunternehmen ABI Research zufolge sollen im so genannten Mobile-Commerce-Sektor allein in diesem Jahr weltweit bereits 1,6 Milliarden Dollar umgesetzt werden.

Weitere Infos: <http://www.inside-handy.de/news/15437.html>

### **Mobilfunk verdrängt das Festnetz**

Bereits in fast jedem zehnten Haushalt ersetzt das Handy das klassische Festnetz. Rund vier Millionen Privathaushalte in Deutschland waren Anfang 2008 nur mit Mobiltelefonen ausgestattet, ohne zusätzlich über Festnetzanschlüsse zu verfügen. Das geht aus den aktuellen Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Bundesamts hervor. In mehr als neun Prozent aller deutschen Haushalte gibt es somit keinen klassischen Telefonanschluss, 2003 hatte der Anteil der Haushalte mit Handy und ohne Festnetztelefon noch bei vier Prozent gelegen. Ein weiteres Ergebnis: Vor allem Haushalte mit geringem Einkommen verzichten auf Festnetzanschlüsse und verlassen sich ausschließlich auf das Handy. Auch viele Jüngere telefonieren nur noch mobil: In mehr als jedem dritten Haushalt (35 Prozent) von unter 25-Jährigen gab es Anfang 2008 ausschließlich Mobiltelefone und keinen festen Telefonanschluss mehr.

Weitere Infos: <http://www.spiegel.de/netzwelt/mobil/0,1518,624780,00.html#ref=rss>

## **Immer mehr Vertragshandys in Deutschland**

Immer mehr Deutsche schließen einen Mobilfunkvertrag ab. Laut einer repräsentativen Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach telefonieren derzeit rund 51 Prozent der Befragten vertragsgebunden, 36 Prozent nutzen eine Prepaid-Karte. Im Jahr 2002 war der Anteil der Vertrags- und Prepaidkunden mit jeweils etwa 35 Prozent noch gleich groß. Das gestiegene Interesse an Festverträgen dürfte auf attraktivere Tarifangebote mit Freiminuten und Flatrates zurückzuführen sein, die insbesondere für die Nutzung des mobilen Internets oftmals notwendig sind.

Weitere Infos: <http://www.inside-handy.de/news/15392.html>

## **IZMF-NACHRICHTEN**

### **„Jugend forscht“ 2009: Zehn Sonderpreise Mobilfunk vergeben**

Bereits zum vierten Mal wurde anlässlich der Landeswettbewerbe von „Jugend forscht“ der Sonderpreis Mobilfunk an Schüler im Alter von 15–21 Jahren vergeben. Mit dem vom Informationszentrum Mobilfunk gestifteten Preis werden herausragende Arbeiten aus den Bereichen Mobilfunk und mobile Kommunikation geehrt. Insgesamt konnten 2009 zehn Projekte ausgezeichnet werden. Die Gewinner kommen aus den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen. Prämiert wurde u. a. die Entwicklung einer intelligenten Schultasche, die Alarm schlägt, sobald etwas fehlt. Auch ein Handyprogramm zum Auffinden vermisster Personen und eine Mobilfunk-Fernsteuerung für Traktoren wurden ausgezeichnet.

Weitere Infos: <http://www.izmf.de/html/de/62455.html>

### **IZMF veranstaltete Expertendiskussion zum Thema Jugendschutz**

Unter dem Motto „Mobilfunk und Jugendschutz“ trafen sich am 7. Mai in Berlin Behörden, Netzbetreiber, Experten und andere wichtige Stakeholder zum Kommunikationsforum Mobilfunk 2009. Über 50 Teilnehmer diskutierten darüber, wie Kinder und Jugendliche besser vor jugendgefährdenden Inhalten geschützt werden können. Auch das Thema Datenschutz spielte in den Gesprächen eine wichtige Rolle. Neben der Direktansprache der Jugendlichen identifizierten die Teilnehmer auch Eltern und Lehrer als wichtige Akteure, die für das Thema Medienkompetenz sensibilisiert werden sollten. Weitere Infos:

[http://www.izmf.de/download/downloads/KFM\\_09\\_Programm.pdf](http://www.izmf.de/download/downloads/KFM_09_Programm.pdf)

### **IZMF-Lehrerfortbildung zur Mobilfunktechnik**

Am 15. Mai veranstaltete das Informationszentrum Mobilfunk eine Lehrerfortbildung in Köln. 25 Lehramtsanwärter aus dem Bereich Physik und Technik nahmen an der Veranstaltung teil. Im Mittelpunkt stand dabei das Thema Mobilfunktechnologie. Prof. Dr. Roman Dengler von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe vermittelte Grundlagenwissen zur Mobilfunktechnik. Anschließend konnten die Teilnehmer entsprechende Experimente durchführen und Ideen für den Unterricht entwickeln. Bereits seit 2005 bietet das Schulprojekt Mobilfunk des IZMF gemeinsam mit Partnern aus dem medienpädagogischen Bereich kostenfreie Lehrerfortbildungen im gesamten Bundesgebiet an.

Weitere Infos: <http://www.schulprojekt-mobilfunk.de/bildung.php>

---

**Kontakt: Una Großmann (V.i.S.d.P.)**  
**Informationszentrum Mobilfunk e.V. (IZMF)**  
**Hegelplatz 1 | 10117 Berlin | [www.izmf.de](http://www.izmf.de)**  
**Fon: +49 (0)30-209 16 98-0 | Fax: +49(0)30-209 16 98-11**